



Newsletter

Dezember 2024

*Viele kleine Leute,
an vielen Orten, die
viele kleine Dinge
tun, werden das
Antlitz dieser Welt
verändern*

Inhalt:

1. Kinderhaus Coega Door of Hope (Südafrika)

- Gemeinsam Zukunft gestalten

2. Chereponi Women Empowerment Project (Ghana)

- Wieder erfolgreiche Farming-Saison

3. Burkina Kinderhaus

I. Abgeschlossen: Schulbäckerei und Schulbibliothek

II. Neues Vorhaben braucht Spenden: Schulkantine und Speisesaal

4. Kinderhaus Home of Hope (Uganda)

- Patenbrief

5. Stellenanzeigen (ehrenamtlich) und Mitgliedsantrag

Coega Door of Hope – Gemeinsam Zukunft gestalten: Ein Weihnachtsgruß aus dem Kinderhaus

**Coega
Door of Hope**

Liebe Unterstützer*innen,

die Adventszeit ist eine besondere Zeit der Dankbarkeit und des Rückblicks auf ein ereignisreiches Jahr. Auch in unserem Kinderhaus in Südafrika haben wir viel, wofür wir dankbar sein dürfen.

Dieses Jahr möchten wir als Familie, Team und Vorstand zusammenkommen, um unsere Erfolge zu feiern. Wir planen, noch vor Weihnachten eine kleine Feier auszurichten – mit persönlichen Beiträgen von uns allen. Es gibt so viel, worauf wir stolz sein können:

- Einige Kinder konnten in einem begleiteten Prozess zu Verwandten zurückkehren.
- Sino hat ein Haus gekauft – ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit.
- Phaphama steht kurz vor dem Abschluss ihres Jurastudiums.
- Lisa wird nächstes Jahr an die Universität gehen.
- Unsere Schulabgänger*innen aus diesem Jahr hoffen auf ein erfolgreiches Bestehen der Abiturabschlussprüfungen.

Unser großartiges Team, Mama Patience, Mama Norenti und Aunt Sharifa, unsere Sozialarbeiterin, die zweimal wöchentlich ins Kinderhaus kommt, leisten unermüdliche Arbeit. Im kommenden Jahr wollen wir gemeinsam mit ihr den Fokus verstärkt auf die Weiterentwicklung der individuellen Stärken unserer Kinder und Jugendlichen legen.

Viele der Kinder werden aufgrund finanzieller und anderer Hürden keine Möglichkeit haben, eine weiterführende Ausbildung zu

beginnen. Daher ist es uns ein Anliegen, sie durch gezielte Trainings auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Leider konnten wir in diesem Jahr einige wertvolle Kurse und Programme nicht wahrnehmen, da uns Mittel für Transport und Gebühren fehlten.



Einige der Kinder haben erfolgreich an einem regionalen Schachturnier teilgenommen

Hier ein Einblick in einige der Programme, die unsere Kinder und Jugendlichen dringend benötigen:

- Fachspezifische Grundlagenkurse, die Teilnehmer*innen auf geeignete Ausbildungsprogramme vorbereiten und vermitteln.
- Positive Parenting: Ein kostenfreies Programm zur Förderung von Erziehungs- und Lebenskompetenzen, das für die Hausmutter und andere Erwachsene im Kinderhaus besonders hilfreich wäre.
- Führerscheinunterricht
- Möglichkeiten zur Wiederholung der 12. Klasse für jene, die ihre Abiturprüfungen in den vergangenen Jahren nicht bestanden haben
- Koch- und Backkurse
- Kunstkurse

- Schulangebote am Nachmittag wie Fußball, Schachturniere und Ausflüge

Unsere Sozialarbeiterin hat einen detaillierten Plan für 2025 ausgearbeitet, um die Interessen und Stärken der Kinder gezielt zu fördern. Um die genannten Aktivitäten realisieren zu können, benötigen wir jedoch Spenden in Höhe von 1.200 Euro. Jeder Beitrag, egal wie klein, bringt uns näher an unser Ziel, die Kinder auf ein selbstständiges Leben und das Berufsleben vorzubereiten. Wenn ihr uns unterstützen möchtet, dann gerne an das Vereinskonto mit Verwendungszweck „Coega Door of Hope“.



Mit Beginn des südafrikanischen Frühlings wurde im September der Gemüsegarten bepflanzt

Wir danken Euch von Herzen für die Unterstützung, die Ihr uns im vergangenen Jahr entgegengebracht habt. Ohne Eure Hilfe wären viele der Erfolge nicht möglich gewesen.

Lasst uns gemeinsam diese Weihnachtszeit nutzen, um weiterhin Hoffnung und Perspektiven zu schenken. Wir wünschen Euch und Euren Lieben eine friedliche Winter- und Weihnachtszeit!

Herzliche Grüße

Sonja Wiekenberg-Mlalandle

Projektkoordinatorin Coega Door of Hope

Chereponi Women Empowerment Project

*Chereponi Women
Empowerment
Project*

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wie jedes Jahr möchten wir euch auch dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit über den aktuellen Stand des Chereponi Women Empowerment Projekts informieren.

Auch in diesem Jahr ist unser Projektpartner Ernest mit seinen Unterstützern und den Frauen schwer beschäftigt die Ernte der 800 Felder einzusammeln und in Säcke zu verpacken. Wie ihr auf den Bildern sehen könnt, sind die Felder dicht bewachsen und die Sojapflanzen hängen voller Bohnen.



Wir können also wieder auf eine sehr erfolgreiche Farmsaison zurückblicken, in der unser neuer Traktor verlässlich seine Arbeit verrichtet hat und auch der Regen in ausreichendem Maße fiel. Anschließend werden die Sojabohnen, dann wieder gedroschen, um dann die gesamte Ernte an einen Großhändler nach Accra zu verkaufen. Ernest hat uns ebenfalls bereits ein Budget für die Wartungsarbeiten an den Traktoren erstellt, so dass wir wie im vergangenen Jahr zeitig mit den Arbeiten beginnen können.

Insgesamt fällt die Wartung dieses Jahr etwas weniger umfangreich aus, dafür musste uns Ernest mitteilen, dass ihm leider eines der angeschafften Motorräder vor seinem Haus gestohlen wurde. Es läuft bereits ein Verfahren bei der örtlichen Polizei. Da Ghana sich derzeit aber auch auf eine Wahl vorbereitet, haben wir wenig Hoffnung, dass die Polizei mit Nachdruck ermitteln wird und wir das Motorrad zurückbekommen werden. Da Ernest jedoch dringend auf einen fahrbaren Untersatz angewiesen ist, ist er bereits auf der Suche nach einem gebrauchten Motorrad. Insgesamt wird ein Budget von 35.100 GHS benötigt, was derzeit etwa 2000 Euro entspricht.

Für die finanzielle Unterstützung möchten wir euch auch im Namen aller Frauen und unserem Projektkoordinator Ernest danke und wünschen euch eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Liebe Grüße & bleibt gesund!

Ernest, Julia und Alex

Projektkoordinatoren CWEP

Burkina Kinderhaus

Burkina Kinderhaus

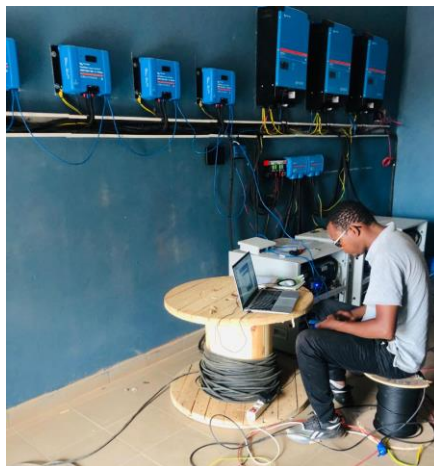
I. Abgeschlossene Projekte: Schulbäckerei und Schulbibliothek

1. Schulbäckerei



Das Bäckerei-Projekt hat uns wie kein Projekt zuvor herausgefordert aber auch uns wie kein Projekt zuvor mit den Menschen zusammengebracht. Durch das Projekt habe ich Kontakt zur Regional-Gruppe von Ingenieure

ohne Grenzen in Bayern bekommen, ebenso zum Fraunhofer-Institut, zum Fachbereich-Leistungselektronik der Universität Erlangen sowie zuletzt zum Energie-Campus Nürnberg. Im Laufe des Projekts durfte ich Studenten der Universität Erlangen durch Vorträge begeistern und diese haben sich dann im Rahmen von Studien- und Bachelor-Arbeiten technisch mit dem Projekt



auseinandergesetzt. Am Ende war ich so vernetzt wie nie zuvor mit allen möglichen technischen Gruppen der Entwicklungszusammenarbeit. Es hat mir viel Freude bereitet, auch wenn diese mich zeitlich sehr beansprucht hat. In Burkina Faso lief es genauso mit dem Team. Wir haben die Erfahrung von verschiedenen Solar-Firmen beansprucht, um die



Anlage zu installieren. Das Projekt war technisch eine Herausforderung für viele örtliche Firmen. Aber es konnte dank einer guten Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure erfolgreich abgeschlossen werden.

Durch das Solarprojekts hat nun das Schulzentrum eine Energiequelle die einige Aktivitäten, die bis jetzt unmöglich waren, zu ermöglichen.

In der Bäckerei, werden aktuell über 1.000 Backwaren produziert, die Kinder werden dadurch ausreichend versorgt und es können sogar noch Backwaren an die Einwohner verkauft werden. Die Einnahmen dienen dazu die Betriebs- und Wartungskosten der Anlage zu decken, aber auch um einen Beitrag zur Sicherung der Betriebskosten des Schulzentrums zu leisten. Ziel ist es, dass das Schulzentrum mit der Zeit finanziell von Spenden unabhängig



werden kann und durch solche Projekte werden Einnahmen generiert, die diesen Schritt ermöglichen. Es werden neben Backwaren zum Beispiel Eis, Crepe und Popcorn verkauft. Für Erwachsene wird Kaffee angeboten. Das Leben der Einwohner hat sich dadurch positiv verändert und die Bäckerei ist daraus nicht mehr wegzudenken.

2. Schulbibliothek für die Kinder in Dedougou



In Burkina Faso werden 63 Sprachen gesprochen. Doch die Amtssprache, die auch die Schulsprache ist, ist keine dieser vielen Sprachen, sondern die Sprache der ehemaligen Kolonialherren; Französisch. Viele Kinder

werden eingeschult, ohne vorher ein Wort in Französisch zu sprechen, gerade im ländlichen Bereich des Landes. Viele Kinder sprechen außerhalb des Unterrichts zu Hause kein Französisch.



Die Kinder aus Familien, deren Eltern Analphabeten sind, haben es nach der Einschulung besonders schwer mit der Sprache, denn das Üben mit den Eltern entfällt. Durch die Bibliothek wollen wir die Bildung der Kinder in Dedougou, wo die meisten

aus benachteiligten Familien wohnen, fördern. Während es in manchen grösseren Städten Bibliotheken gibt und die Kinder leichter Zugang zu Büchern haben, ist es auf dem Land oft anders.



Durch das Projekt wurde eine Bücherstube innerhalb des neu errichteten Kinderzentrum eingerichtet. Die Kinder sollen durch das Lesen Spaß und Freude mit Büchern außerhalb der Schulunterrichts entwickeln und ihr Vokabular in der französischen Sprache deutlich verbessern. Durch den Zugang zu Büchern mit unterschiedlichen Themen sollen die Kinder erfahren, dass

„Wissen“ über Bücher erworben werden. Damit die Schüler ebenfalls die Grundkenntnisse der Informatik erlangen, haben wir in der Bibliothek eine Computer-Ecke eingeplant. Wir konnten erfolgreich für die Spende von guten, gebrauchten Rechnern werben. Der Verein Hey-Alter hat im Juli 15 moderne Computer gespendet, damit die Schüler in Dedougou ihren ersten Kontakt mit der Informatik haben. Die Rechner wurden Mitte Oktober dem Schulzentrum überreicht und in der Computer-Ecke der Schulbibliothek installiert. Durch das



Bäckerei-Projekt wurde eine Solaranlage installiert, die leistungsstark genug ist, um auch die Rechner in der Bibliothek mit

Energie zu versorgen, denn der Stadtteil hat ansonsten keinen Zugang zu Strom.

Home of Hope

II. Neues Projekt sucht Spenden: Küche und Speisesaal für das Schulzentrum in Dedougou

Das Kinderzentrum zählt knapp 600 Kinder, die täglich eine Mahlzeit erhalten. Doch die Frauen, die sich dafür engagieren, kochen im Freien ohne Schatten und ungeschützt von Wind und



Abbildung 1 Kochzeit



Abbildung 2 Guten Appetit

Regen. Auch die Kinder haben keinen Platz zum Sitzen und Essen. Wir würden diese Situation gerne im nächsten Schuljahr verbessern und hoffen dabei auch auf Eure Unterstützung.

Es grüßt Euch,

Fanta Yanna

Projektkoordinatorin für Burkina Kinderhaus

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

in diesen Tagen finden die letzten Schuljahresabschlussprüfungen statt und das Ende des ugandischen Schuljahres ist in Sicht. Die Ferien dauern knapp 2 Monate bevor dann Anfang Februar das neue Schuljahr beginnt. Für die Studenten ist die freie Zeit über Weihnachten schon gleich im neuen Jahr wieder vorbei. Einige der Kinder werden die Feiertage bei ihren Verwandten verbringen, andere bleiben im Home of Hope. Auf jeden Fall freut sich jeder auf die freie Zeit und gutes Essen, denn oft ist das Essen im Internat wenig abwechslungsreich. Bald täglich gibt es einen Brei aus Maismehl und eine Soße aus dicken Bohnen. Auf den Feldern des Home of Hopes wachsen neben Kochbananen unter anderem auch Maniok, Yams, Mais, Süßkartoffeln und diverse Früchte. Im Home of Hope ist es mittlerweile eine Tradition, dass zu den Festtagen einige der eigenen Tiere (Ziegen, Schweine und Hühner) geschlachtet und gegessen werden.



Süßkartoffeln



Home of Hope-Ziegen

Aufgrund der Inflation in Uganda, als auch durch Wegbrechen von Paten und Spendern in Deutschland, ist es uns im Jahr 2024 kaum noch gelungen die Schulgebühren für alle der knapp 30 Kinder zu begleichen. Neue Paten zu finden und Spenden zu akquirieren

gestaltet sich zunehmend schwieriger. Jährlich benötigt das Home of Hope allein für Schulgebühren ca. 55.000€. Dazu kommen noch die Lebenshaltungskosten für die Kinder und die Löhne der Angestellten. Für z.B. Reparaturen am Haus oder Ausflüge mit den Kindern etc. war in diesem Jahr leider kein Geld da. Die von Seiten der ugandischen Regierung geforderte Umzäunung unseres Landes muss auch noch weiter auf sich warten lassen. Immer wieder müssen wir schweren Herzens Anfragen des Jugendamtes in Bezug auf Inobhutnahme ablehnen, obwohl genügend Platz in unserem Haus für weitere Kinder wäre.

Vor gut 17 Jahren habe ich das Home of Hope während meiner Studienzeit gegründet. Seitdem betreue ich das Projekt alleine. Diese große Verantwortung lastet immer stärker auf meinen Schultern. Deswegen suche ich jemanden, der mir bei der Betreuung des Projektes, Akquirieren von Spenden und mit Rat und Tat zur Seite steht. Wenn du Interesse hast, schicke mir einfach eine Mail.

Nun wünsche ich euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure Julia und die gesamte Home-of-Hope-Familie





Newsletter-Editor/in (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Newsletter-Editor/in ist für den zweimal jährlich erscheinenden Newsletter verantwortlich. Inhaltlich wird sie/ er dabei natürlich von allen Projektkoordinatorinnen/ Projektkoordinatoren unterstützt. Journalistischer Hintergrund und/ oder Kontakte zu Zeitungen/ Zeitschriften zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls sehr willkommen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de



Koordinator/in für Bildungsk Kooperationen (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Koordinator/in ist eigenverantwortlich für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Schulkooperationen zuständig. Konkrete Ausgestaltung und Anzahl der Schulkooperationen liegt in der Verantwortung des/ der ernannten Koordinator/in für Bildungsk Kooperationen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de

Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhältst Du, weil Du Mitglied oder Spender bist, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt hast.

Du kannst den Newsletter natürlich jederzeit per E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. findest Du unter: <http://www.neia-ev.de/datenschutz/>

Spendenkonto:

NEIA e.V.

VR Bank Dormagen

IBAN:

DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt:

NEIA e.V.

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!



NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name Vorname

Straße PLZ und Ort

Telefon E-Mail

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ € jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch
 SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.

Weitere Informationen kann ich der **Datenschutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger: NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer: Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber):

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber):

Konto (IBAN):

Kreditinstitut (BIC):

Ort und Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.

NEIA- Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. (www.neia-ev.org)

Vereinsregistereintrag am 6. Nov. 2006 beim AG Grevenbroich (Reg.-Nummer: VR 852)

Bankverbindung: NEIA e.V., VR Bank Dormagen, IBAN: DE61305605484610910012, BIC:GENODED1NLD